

Parlamentarischer Vorstoss

2023/212

| | |
|-----------------------|-------------------------------------|
| Geschäftstyp: | Postulat |
| Titel: | Endstation Linie 11 in Aesch |
| Urheber/in: | Rolf Blatter |
| Zuständig: | — |
| Mitunterzeichnet von: | — |
| Eingereicht am: | 27. April 2023 |
| Dringlichkeit: | — |

Offenbar gibt es relativ konkrete Pläne seitens BLT AG, die Endstation der Tramlinie 11 in Aesch von ihrem derzeitigen Standort in der Wendeschlaufe ca. 100 m nach Norden zu einem geraden Geleisestück zu verschieben. Die Ausgestaltung der behindertengerechten Haltestelle sei im geraden Bereich viel einfacher. Bei einer solchen Lösung würden aber alle Parkplätze vor dem stark frequentierten Gewerbe (Apotheke, Kiosk, Geschäftshaus, Post, Raiffeisenbank, Kantonalbank) gestrichen - höchstwahrscheinlich ersatzlos. Die Auswirkungen für das betroffene Gewerbe wären frappant – diese Parkplätze sind dauernd und praktisch ausnahmslos besetzt.

Zugrunde liegt dieser Idee die Prüfung der Machbarkeit einer Verlängerung der Tramlinie 11 an den Bahnhof Aesch. Bei einem solchen Szenario würde die heutige Tramschlaufe obsolet und möglicherweise aufgelöst/entfernt. Aus heutiger Sicht ist aber nicht anzunehmen, dass in den nächsten 25 Jahren an der derzeitigen Situation bauliche Änderungen geschehen werden. Wenn man nicht ganze Häuserzeilen entlang der Hauptstrasse abreißen will, präsentierte sich lediglich ein kombiniertes Trasse für Tram & Strasse – bei den engen räumlichen Verhältnissen auf der betroffenen Hauptstrasse ist das unmöglich. Auf einer solchen Phantasterei basierende gravierende Störung des Geschäfts für die betroffenen Gewerbebetriebe in Kauf zu nehmen - ist völlig absurd. Und nur aus vorseilendem Gehorsam schon jetzt eine neue Endstation zu bauen, obwohl Veränderungen bei der jetzigen Tramschlaufe frühestens – wenn überhaupt – in einer 25+ Jahren erfolgen, macht keinen Sinn.

Im Weiteren geht es um technische Schwierigkeiten bei der behindertengerechten Ausgestaltung der Haltestellen in der Wendeschlaufe. Ich bin aber überzeugt, dass es auch bei der bestehenden Wendeschlaufe eine technische Lösung für behindertengerechtes Ein- und Aussteigen gibt - schlimmstenfalls als Einzelfertigung bei den 3 oder 4 Tram-Türen der im Einsatz stehenden Tramkombinationen.

Der Regierungsrat wird deshalb gebeten zu prüfen und zu berichten:

- **Eine technische Lösung für eine behindertengerechte Haltestelle bei der heutigen Endstation der Tramlinie 11 – in der bestehenden Wendeschleufe**
- **Diese Variante soll mit Kosten und Terminen unterlegt werden**
- **Diese Variante soll mit der seitens BLT geplanten Lösung verglichen werden; hinsichtlich**
 - **Benutzerfreundlichkeit**
 - **Gewerbefreundlichkeit – im speziellen die Situation mit den Parkplätzen**
 - **Kosten**
 - **Termine**